

von den Abhängen des vorwiegend aus Silur bestehenden Fichtelberges entspringende Zschopau. Der vereinigte Fluß verläuft dann in vorwiegend nordwestlicher Richtung und tritt schließlich unterhalb der Stadt Dessau in die Elbe ein. Die genannten Flußläufe sind besonders in ihrem Oberlaufe reizend. Ihre Wasserkraft wird vielfach zum Treiben industrieller Anlagen ausgenutzt. Zur Schifffahrt sind diese Wasseradern wenig geeignet. Sie dienen aber der Flößerei.

Das Klima in den höheren Teilen des Erzgebirges ist rauh. Die Sommer sind kurz, die Winter lang und schneereich. Die Nordwestwinde geben einen Teil ihrer Feuchtigkeit an das Gebirge ab. In



Abb. 60. Das Erzgebirge.

Dieses Bild ist als große farbige Wandtafel bei F. F. Wachsmuth in Leipzig erschienen.

Oberwiesenthal beträgt die mittlere Jahrestemperatur kaum  $5^{\circ}$  C. In den mittleren Teilen ist das Klima schon milder und die Regenmenge nicht mehr so groß. Am mildesten sind die klimatischen Verhältnisse in den Talungen.

Im Oberen Erzgebirge bildet das verwitterte Gneis- und Granitgestein zwar eine fruchtbare Ackerkrume, aber unter der Ungunst der Witterung können nur kleinere Teile der Oberfläche bebaut werden, und zwar sind die Haupterzeugnisse der Landwirtschaft Hafer und Kartoffeln. In niederen Gebieten des Oberen Erzgebirges, z. B. im Osten, werden auch anspruchsvollere Getreidearten angebaut. Doch ist ihr Gedeihen oftmals in Frage gestellt. Die bedeutende Feuchtigkeit des Oberen Erzgebirges hat aber an den Talrändern den Wiesenbau gefördert,